

# Weihnachtswunder in Oberwarter Kardiologie

***Junge Mutter bekam dank Einsatz des gesamten Teams in der Klinik Oberwart am 23. Dezember kurzfristig die neueste Schrittmacher-Technologie gegen durch Epilepsie verursachte Herzstillstände implantiert und kann Weihnachten zu Hause mit ihrer Familie verbringen***

ORTSANGABE, DATUM – Primarius Andreas Ochsenhofer war sichtlich emotional bewegt, als er am 23. Dezember knapp nach neun Uhr früh den OP-Saal in der Klinik Oberwart verlassen hat: „Das war ein absolutes Weihnachtswunder! Ich habe mit der Patientin danach geheult wie ein Schloßhund.“, sagt der erfahrene Kardiologe, der seit 2021 die Abteilung für innere Medizin leitet. Um gleich danach seinem Team zu danken: „Alle, Medizin, Pflege, sind freiwillig am Samstag in der Früh angetreten, damit unsere Patientin Weihnachten zu Hause mit ihrer Familie verbringen kann.“

Einer 27-jährigen Mutter von drei Kindern, einer neurologischen -Patientin, die bei ihren Epilepsie-Anfällen auch unter lebensbedrohenden Herzstillständen leidet, wurde in einer zweistündigen Operation einer der modernsten Herzschrittmacher auf dem Markt mit Unterstützung des Herstellers, der Firma Abbott, eingesetzt – minimal-invasiv, das heißt: über die Leistenvene, ohne dass sichtbare Schnitte gemacht werden mussten. Bei jüngeren Patienten müsse man darauf achten, dass Schrittmacher möglichst einfach wieder getauscht werden können.

Andreas Ochsenhofer hatte sich erst vor kurzem für diese Technologie zertifizieren lassen. Diese ist normalerweise Angelegenheit von Herzchirurgie-Zentren in großen Kliniken. Im Burgenland wurde dieser sondenlose Schrittmacher diesen Samstag zum ersten Mal implantiert – auch in Österreich wurde er bisher nur etwas mehr als zwei Dutzendmal eingesetzt. „Danke an mein Team, ihr seid das beste der Welt! Wir haben einen großartigen Job gemacht“, so der Primar. Am Sonntag, dem 24. Dezember, werden sicherheitshalber noch finale Untersuchungen gemacht, bevor die Patientin aus der Klinik entlassen werden kann.

„Gratulation dem gesamten Team der Kardiologie in Oberwart“, heißt es von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, als er von der medizinischen Sensation erfuhr, „es freut mich sehr, dass die junge Patientin Weihnachten zu Hause mit ihrer Familie verbringen kann.“ Auch die Geschäftsführung der Gesundheit Burgenland gratuliert dem Team der Inneren Medizin in Oberwart: „Es ist beeindruckend, welche Erfolge die Kardiologie in Oberwart bei hochtechnologischer Medizin mittlerweile erzielt“, sagt der medizinische Geschäftsführer Prof. Stephan Kriwanek. Franz Öller, der kaufmännische Geschäftsführer, ergänzt: „Es zeigt sich, dass wir es der richtige Weg ist, in Innovation und neue Technologien auch im Burgenland zu investieren. Wir werden auch im nächsten Jahr diese Strategie fortsetzen.“